



Energiesparende und insektenschonende Mähtechnik

Erfinder:

Manfred Fruhauf
Am Platz 4
3041 Habersdorf
Tel: 0660/659 13 75
Fruhauf-Manfred@gmx.at

Welchen Beitrag leistet meine Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel/Beitrag zum Klimaschutz?

Meine Mähtechnik ist extrem Sprit- (CO₂) sparend, benötigt wenig Antriebsleistung und kann mit einem sehr geringen Einsatzgewicht betrieben werden. Weiters ist die Doppelmessertechnik insekten- und amphibienfreundlich. Außerdem benütze ich die Technik, um die Spätverunkrautung hauptsächlich in Rüben aber auch Getreide und Soja zu bekämpfen. Weiters werden auch Begrünungen im Blühstadium eingekürzt, um das Aussamen zu verhindern. Durch den glatten Messerschnitt ergibt sich auch ein rascherer Wiederaufwuchs und weniger Stress (Austrocknung) für die Pflanzen.

Kurzbeschreibung der Maßnahme:

Ich habe mir einen leichten kompakten Doppelmesserschmetterling mit einer Arbeitsbreite von 8,30 Meter gebaut. Dieser wird mit einem 86 PS Traktor spielend betrieben. Dabei liegt das Einsatzgewicht bei nicht einmal 4,5 Tonnen und der langjährige Spritverbrauch je Hektar liegt bei zirka 2 Liter je Hektar. Eine vergleichbare Scheibenmäher Kombination liegt beim ungefähr dem doppelten Einsatzgewicht und Leistungsbedarf. Im Normalfall kann durch die breite Ablage des Futters das erste Mal Zetten (ein Arbeitsgang) eingespart werden. Durch die extreme Laufruhe und weil das Gras ohne großartige Bewegung umfällt, gibt es nur wenig Stress beziehungsweise tote Insekten auf meinen Grünflächen.

Bedeutung der Maßnahme für andere Bäuerinnen und Bauern:

Energiesparende und insektenschonende Mahd möglich

Kosten für die Umsetzung:

Ca. 18000,-

Zeitaufwand:

Fotos/Links zur Klimaschutzmaßnahme

<https://www.youtube.com/watch?v=dq4ld9E3Kuo>



